

15 Jahre Geschichtsschreiber in der Region

„Leuchtturmprojekt“ des ASB setzt Erfolg in Düsseldorf und Krefeld fort

Bereits vor dem Start war das Interesse an dem neuen Projekt des ASB groß. Die Auftaktveranstaltung im August 2007 im Ratinger Tor war entsprechend gut besucht. Den geladenen Gästen aus Politik und Kunst sowie auch den vielen Interessierten wurden die „Geschichtsschreiber“ vom damaligen Geschäftsführer Jörg Böckeler und der Projektleiterin Bärbel Deußen vorgestellt. Nur wenige Tage später gingen die ersten Schreiber*innen und Erzähler*innen dann ans Werk.



Im Ratinger Tor nahe der Düsseldorfer Altstadt fand 2007 die Auftaktveranstaltung statt

Viele ältere Menschen haben seitdem ihre Lebensgeschichte als Zeitzeugen erzählt. Zugehört haben ihnen dabei ehrenamtliche Geschichtsschreiber*innen. Sie haben sich Zeit genommen, interessiert nachgefragt und das Gehörte aufgeschrieben. So sind im Laufe der letzten 15 Jahre über 300 Bücher entstanden, in denen diese Lebensgeschichten für die kommenden Generationen erhalten wurden.

Erinnerungsschätze bewahren

Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Kriegsbeginn und Kriegsende, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder: Wie haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene all diese Umbrüche erlebt?

Ältere Menschen können noch davon erzählen. Sie berichten von der "guten, alten Zeit" und von Schrecken, für die manchmal kaum die Worte reichen und von Alltäglichem, das uns heute fremd ist. Mit dem Projekt "Geschichtsschreiber" möchte der ASB diese Erinnerungsschätze in Form von Büchern für nachfolgende Generationen bewahren.

Schreiber*innen und Zeitzeug*innen immer willkommen

Einmal pro Jahr startet in Düsseldorf und Krefeld jeweils eine neue Runde der Geschichtsschreiber. Dazu werden immer Zeitzeugen gesucht, die ihre Lebensgeschichte(n) berichten möchten. Sie werden von Projektleiterin Bärbel Deußen mit einer bzw. einem geeigneten Geschichtsschreiber*in zusammengebracht, um dann gemeinsam das Werk zu Papier zu bringen. Die Geschichtsschreiber*innen werden von einer erfahrenen Referentin durch das ganze Projekt begleitet und dabei zu verschiedenen Themen, zum Beispiel der Biografiearbeit, Schreibtechniken oder Textkorrektur, geschult. Der fertige Text wird am Ende gemeinsam mit den Erzähler*innen in die endgültige Fassung gebracht und schließlich in Form einer kleinen Buchs gedruckt.



Der neue Sammelband „Heimat im Gepäck“ erscheint Anfang Dezember in den Buchläden

Sammelband „Heimat im Gepäck“

Nach der Anthologie „Scherbenbilder“ erscheint im Dezember 2022 mit „Heimat im Gepäck“ bereits der zweite Band mit Auszügen aus dem Projekt Geschichtsschreiber. Hierin geht es um die Themen Flucht, Vertreibung und eine verlorene und neu gefundene Heimat. Der Sammelband ist für 22,- Euro im Buchhandel erhältlich (224 Seiten farbig/sw, Engelsdorfer Verlag, ISBN 978-3-96940-391-4).



Im August 2007 wurde das neue Projekt „Geschichtsschreiber“ durch den ASB Region Düsseldorf e.V. ins Leben gerufen. Die Idee dahinter war, die interessanten und wertvollen Lebensgeschichten und -erfahrungen älterer Menschen für die Nachwelt zu erhalten. Dazu wurden Schreiber*innen gesucht, die das Erzählte gemeinsam mit den Zeitzeugen in Form eines Buchs erstellen. So sind im Laufe der Jahre zunächst in Düsseldorf, später auch in Meerbusch und Krefeld, im Rahmen des Projekts mittlerweile über 500 Bücher entstanden; regelmäßig finden Lesungen zu bestimmten Themen statt. Interessierte können auch im Internet unter geschichtsschreiber-asb.de viele Auszüge aus den Büchern und wichtige Informationen rund um das Projekt finden. Ansprechpartnerin und Projektleitung ist Bärbel Deußen (E-Mail: b.deussen@asb-duesseldorf.de, Telefon: 0211/930 31-32).

Besondere Verdienste im Verband

Drei Helfer*innen mit Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet

Im März 2022, kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine, wurde schnell ersichtlich, dass es den Menschen im Kriegsgebiet vor allem an Hygieneartikeln und medizinischen Hilfsmitteln mangelt. Umgehend organisierte Marcel Mücke, ehrenamtlicher Helfer aus dem Katastrophenschutz, zusammen mit dem ASB-Landesverband NRW und dem Verband Oberhausen/Ruhr einen Hilfstransport. Sofort waren Julia Klose und Kathrin Nellessen bereit, den Transport mit dem verbandseigenen LKW an die Grenze der Ukraine zu begleiten.



Ausgezeichnete Helfer*innen:
Kathrin Nellessen, Marcel Mücke
und Julia Klose (von links)

Alle drei sind seit Jahren im Bereich Katastrophenschutz des ASB Düsseldorf aktiv, haben teilweise einen Bundesfreiwilligendienst absolviert oder sind im Rettungsdienst des Verbandes tätig. Die Helfer*innen sind nach dem außergewöhnlichen Einsatz erfolgreich und gesund nach Düsseldorf zurückgekehrt; Marcel Mücke hatte bereits kurze Zeit später einen weiteren Transport organisiert.

Im Rahmen einer Klausurtagung ließ es sich der Vorstand nicht nehmen, sich alles genau berichten zu lassen und die drei Helfer*innen persönlich auszuzeichnen. Neben der Überreichung des Samariter-Ehrenkreuzes in Bronze mit Urkunde, fand der Vorstand viel Lob und Anerkennung für diese Leistung, bei der das Motto des ASB „Wir helfen hier und jetzt.“ vorbildlich umgesetzt wurde.

Mit 120 ehrenamtlich Engagierten ist der Katastrophenschutz/Sanitätsdienst personell der größte Fachbereich im ASB Region Düsseldorf. Die gut ausgebildeten Helfer*innen sind im Katastrophenfall und bei großen Schadensereignissen ebenso im Einsatz wie bei Großveranstaltungen, Sport- und Konzertevents oder Volksfesten. Weitere Informationen zum ehrenamtlichen Engagement im Katastrophenschutz gibt es bei **Julian Linnenkemper** (info@asb-duesseldorf.de).

Nachruf Dr. Georg Scholz

Der Arbeiter-Samariter-Bund NRW hat seinen langjährigen Vorsitzenden verloren: Im Alter von 64 Jahren ist Dr. Georg Scholz im Oktober plötzlich und unerwartet verstorben und lässt die Verbände in Nordrhein-Westfalen bestürzt und trauernd zurück. Georg Scholz war seit 2002 im ASB engagiert; 2006 wurde er zum Landesvorsitzenden des ASB NRW gewählt.



Auf Bundesebene war Dr. Scholz als Bundesarzt im Vorstand vertreten und führte darüber hinaus noch den Vorsitz im ASB Mittleres Westfalen. Es war ihm immer ein Anliegen, den ASB als moderne Hilfsorganisation und zukunftsfähigen Wohlfahrtsverband aufzustellen. Sein frühes Ableben hinterlässt eine große Lücke.

IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 63

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2022

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-region-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: C. Brückner, D. Wassenberg

*Weihnachten 2022 - Frieden und Vielfalt
Der ASB wünscht Ihnen und allen Menschen
ein friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und*

*einen guten Start
in das neue Jahr
2023!*

